Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine

Herausgeber: Schweizer Heimatschutz

Band: 6 (1911)

Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

INSERATEN-ANHANG OF ANNEXE D'ANNONCES

Zeitschrift der «Schweizer. Vereinigung für Heimat-

HEIMATSCHUTZ

Bulletin de la «Ligue pour la conservation de la Suisse ** pittoresque » **

Die Zeitschrift "Heimatschutz" erscheint regelmässig Mitte jeden Monates; der Anzeigenpreis beträgt für die 4-gespaltene Nonpareille-Zeile 50 Rappen, bei Wieder-holungen tritt Ermässigung ein. – Anzeigenverwaltung, Druck und Verlag Bentell A. G., Bumpliz.

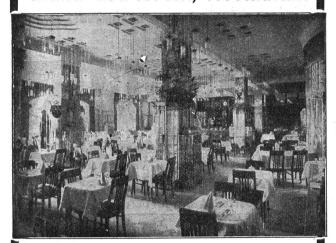


Le "Bulletin de la Ligue pour la conservation de la Suisse pittoresque" paraît régulièrement au milieu de chaque mois. Prix d'insertion: 50 cts. la ligne nonpareille de 4 colonnes; pour les annonces réitérées prix à convenir. Régie des annonces et édition Impr. Bentell A. G., Bümpliz.

Heft 7 . Juli 1911

en face l'Hôtel de la Banque cantonale vaudoise

Grand Tea-Room, Restaurant



Grands salons au 1er — 250 places

Déjeuners et Dîners à prix fixe et à la carte. Luncheons Restauration soignée Prix modérés Confiserie, Pâtisserie, Thés, Rafraîchissements, Vins, Bières, Liqueurs etc.

Grand Magasin de vente Articles de luxe pour ca-deaux, boîtes fantaisie etc. Grand choix de Cakes anglais - Thés renommés ธรรรรรรร Expéditions pour tous pays รรรรรรรรร



Kohlen * Coks * Briketts

Gross- und Kleinverkauf, direkte Abschlüsse mit den Gruben

Bureaux: Gurtengasse 3 Lager mit Schienenverbin-dung in Weyermannshaus.

Direkter Verlad waggonweise mit Originalfrachtbrief ab den Gruben. Detailversand nach der Stadt und auswärtigen Stationen in Säcken = ab Lager =



Gärtnerische Bedarfsartikel Vogelfutter · Fischfutter





Moderne Halbmonatsschrift für schweizer. Kultur PREIS: jährlich Fr. 12.-PROBE-NUMMERN GRATIS

Redaktion und Sekretariat: Zürich, Sihlhofstr. 27





ZEITSCHRIFTENSCHAU

Die Generalversammlung des Heimatschutz in Solothurn.

Irgend jemand hat gesagt, der intime Reiz einer Gegend oder einer Stadt komme nicht beim Sonnenschein, sondern erst beim trüben Wetter zur Geltung. Wenn das wahr ist, so haben es die Heimatschützler mit ihrer Versammlung ausgezeichnet getroffen. Ein Regentag, wie er im Buche steht. Unbeeinflusst von lockender Sommerpracht waren die Herren froh, innert der vier Mauern der Krone unsere Gastlichkeit zu geniessen, im Museum und in Privathäusern alte Solothurner Schätze zu besichtigen und der feine erbarmungslose Regen mag auch der Grund gewesen sein, dass sie bei den Verhandlungen im Kantonsratssaal mit be-wunderungswürdiger Geduld langen Reden zuhörten und die Suppe kalten liessen. Dagegen mussten leider zwei Programm-punkte dem Wetter zum Opfer fallen, die Serenade auf der Schanze und der Spaziergang auf die Waldegg.

Nachdem die auswärtigen Delegierten eingetroffen und in mehrstündigen Beratungen die Jahresgeschäfte erledigt hatten, vereinigte ein durch liebenswürdige Darbietungen des Tranquillequartettes belebtes Nachtessen die Teilnehmer in der "Krone". Als aber um die elfte Stunde der Saal sich leerte und manch einer stumm verschwand, um bei "Wirten" noch einen stillen Trunk zu tun, siehe, da fand er die ganze Gesellschaft auf der alten Zunftstube wieder versammelt — auch ein Stück solothurnischer Bodenständigkeit.

Dem regnerischen Abend folgte ein regnerischer Morgen.

Während die eine Gruppe die Sehenswürdigkeiten auf Plätzen und Strassen ihrer Aufmerksamkeit würdigte, vertieften sich andere in die Kostbarkeiten unseres städtischen Museums. dritte Gruppe wurde in liebenswürdigster Weise in Droschken und Automobilen in vier Privathäuser geführt. Erst durchschritten die Gäste die schönen Räume des von Rollhauses bei St. Ursen, dann die weiten Säle und Hallen des grossartigen Herrschaftssitzes der Familie v. Glutz an der Baselstrasse, sodann das intimere Haus der Familie Vigier und schliesslich den reizend gelegenen "Königshof". Ueberall zeigte sich eine Fülle alter Kunstschätze und wahre Bijoux feiner Innendekoration. Da atmete alles Charakter und Persönlichkeit. Das Neue, das durch die Bedürfnisse bedingt ist, war geschickt in die alten Bestände eingefügt. werten Gäste waren ebenso überrascht als entzückt über die Fülle alter Schätze und schöner Innenräume, die es da zu bewundern gab. Und dabei war es nur ein Teil der zahlreichen alten solo-thurnischen Herrenhäuser. Den liebenswürdigen Eigentümern und Führern die Versicherung, dass sie ihren Gästen eine grosse Freude bereitet haben und dass diesen die paar Vormittagsstunden in gutem Gedächtnis bleiben werden.

Im Kantonsratssaale folgte nun eine weitere Nummer solo-thurnischer Merkwürdigkeiten. Nach einem Begrüssungswort des Hrn. Demme führte Hr. Prof. Dr. B. Wyss eine Reihe typischer Solothurner voll Originalität und Humor vor Augen, den Postheiri voran. Das Publikum war ihm dankbar für diese heitere Ouvertüre zu den nachfolgenden Verhandlungen.

An Stelle des erkrankten Obmannes, Hrn. Reg.-Rat Burkhardt-Finsler, eröffnete und leitete der Statthalter, Hr. Prof. Bovet aus Zürich die Generalversammlung. Hr. Dr. Börlin verlas den Jahresbericht, Hr. Fritz Otto erstattete die Rechnung, aus der hervorging, dass der Verband im abgelaufenen Jahre 5049 Mitglieder





Die Schweizerische Volksbank

(Hauptsitz in Bern)

Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Pruntrut, Saignelégier, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich I & III

AGENTUREN:

Altstetten, Delsberg, Tavannes, Thalwil

Gewährung von Darlehen und Krediten gegen Bürgschaft, Faustpfand oder Grundpfand

Annahme verzinslicher Gelder

auf Sparhefte, in laufender Rechnung oder gegen Obligationen (Kassascheine) Vermittlung von Geldsendungen und Auszahlungen nach Amerika

Alles zu günstigen Bedingungen



Fr. Stauffer, Hutmacher

Kramaasse 81

Telephon 805

Gegründet 1787

